



Modulhandbuch

für den Bachelorstudiengang Musik

(B. Mus.)

Klavier künstlerisch

Inhaltsverzeichnis

1. Verzeichnis der Abkürzungen	3
2. Allgemeine Hinweise	3
3. Modulbeschreibungen	4
3.1 Kerncurriculum	4
Künstlerisches Kernfach I (KK I).....	4
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	5
Künstlerische Ergänzung (KE).....	7
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	8
Musikbezogene Kontexte II (MK II).....	10
Musikalische Strukturen I (MS I)	11
Musikalische Strukturen II (MS II)	13
Musikalische Strukturen III (MS III).....	14
Ensemblepraxis I (EP I).....	15
Ensemblepraxis II (EP II)	18
Professionalisierung (PRF).....	21
Fine (F).....	22
3.2 Wahlpflichtmodule	24
Wahlmodul I (WM I).....	24
Wahlmodul II (WM II)	25

1. Verzeichnis der Abkürzungen

ASPO Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung der Hochschule für Musik
Würzburg

CP Credit Points nach dem European Credit Transfer System

E Einzelunterricht (künstlerischer E: 1 SWS \cong 60 Minuten)

G Gruppenunterricht (künstlerischer G: 1 SWS \cong 60 Minuten, weiterer G: 1
SWS \cong 45 Minuten = 1 akademische Unterrichtsstunde)

k. A. keine Angaben (möglich)

n. V. nach Vereinbarung

PA Projektarbeit

SWS Semesterwochenstunden

S Seminar

SsB Studiengangsspezifische Bestimmungen

Ü Übung

V Vorlesung

2. Allgemeine Hinweise

Das Modulhandbuch besitzt Rechtsverbindlichkeit. Die Inhalte beziehen sich auf die SsB in der Form ihrer jeweils aktuellen amtlichen Bekanntmachung. Weitere Informationen zum Studium sind der ASPO zu entnehmen.

3. Modulbeschreibungen

3.1 Kerncurriculum

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach I (KK I)			BAK16 KK I KL			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Klavier künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Klavier			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	2,5	61	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Klavierunterricht, Technische Studien			E	90	1,5	57
Klassenstunde			G	60	1	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach I vermitteln grundlegende Kompetenzen, welche die Studierenden darauf vorbereiten, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden folgende Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, entsprechend ihres Ausgangsniveaus ein Werk mit angemessenem technischen und interpretatorischen Können einzustudieren und aufzuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken unter Anleitung auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen. • Sie besitzen ein dem Lernstand angemessenes Stilempfinden verschiedener Epochen der Klavierliteratur und können Kenntnisse unterschiedlicher Beispiele des typischen Repertoires vorweisen. • Sie haben bereits damit begonnen eigene Klangvorstellungen zu entwickeln und unter Anleitung angemessen technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie beginnen entsprechend ihrer individuellen Stärken und Interessenschwerpunkte eine eigene künstlerische Aussage zu vertreten. • Sie haben im solistischen Bereich praxisnahe Spiel- und Auftrittserfahrungen und erste Einblicke in 						
Lehr-/Lerninhalte						
<p>In den ersten Semestern findet eine musikalische und technische „Standortbestimmung“ der Studierenden statt, d. h. sie werden angeleitet, ihre Fähigkeiten und bereits erworbenen Fertigkeiten realistisch einzuschätzen, ihre Defizite aufzuarbeiten und ihre Potenziale zu erkennen. Die</p>						

erwerben Basiswissen über die technischen Grundlagen und musikalischen Zusammenhänge des Klavierspiels. Sie erhalten eine Einführung in die künstlerischen bzw. klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten des Instruments. Sie erarbeiten Etüden oder andere Werke der Klavierliteratur, die geeignet sind, technische Kernkompetenzen zu erlernen und zu festigen. Sie beginnen mit dem Erarbeiten eines eigenen künstlerischen Repertoires im solistischen Bereich. Sie sammeln erste praxisnahe Erfahrungen im professionellen Auftreten bei öffentlichen Konzerten. In Klassenstunden wird das Repertoirestudium vertieft.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Ein Präludium mit Fuge aus dem <i>Wohltemperierten Klavier</i> von J. S. Bach, eine (ganze) Sonate von J. Haydn, W. A. Mozart oder L. v. Beethoven, eine virtuose Etüde Die Stücke müssen, mit Ausnahme eines nach 1965 entstandenen Werkes, auswendig vorgetragen werden.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	- (Die Note geht nicht in die Gesamtbewertung der Studienleistungen ein.)
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerisches Kernfach II (KK II)			BAK16 KK II KL			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Klavier künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Klavier			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	2,5	68	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Klavierunterricht, Technische Studien			E	90	1,5	64

Klassenstunde	G	60	1	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Die Lehrveranstaltungen im Künstlerischen Kernfach II vermitteln fortgeschrittene Kompetenzen, welche die Studierenden dazu in die Lage versetzen, ihr Instrumentalspiel auf professionellem Niveau zu beherrschen und in unterschiedlichen Kontexten eines Berufsmusikers/einer Berufsmusikerin souverän einzusetzen. Sie bereitet insbesondere vor auf ein erfolgreiches Absolvieren von Bewerbungsvor- spielen und freiberufliche Tätigkeiten im Konzertbereich, als Solist oder Solistin oder in professionellen Ensembles.</p> <p>Mit Abschluss des Moduls haben die Studierenden die folgenden Ziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sie sind in der Lage, ein Werk mit hohem technischen und interpretatorischen Können auszuführen. • Sie können Übe- und Probetechniken adäquat einsetzen. • Sie besitzen ein sicheres Stilempfinden aller Epochen der Klavierliteratur und können ein umfangreiches und möglichst vielfältiges Repertoire vorweisen. • Sie haben eine eigene Klangvorstellung entwickelt und sind in der Lage, diese technisch und interpretatorisch umzusetzen. • Sie können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Stärken und Interessensschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage vertreten. • Sie sind in der Lage, ihr musikalisches Können in berufsrelevanten Situationen ein- und umzusetzen, so z. B. in Konzerten oder Bewerbungsvorspielen. • Sie können die erworbenen Fähigkeiten und Techniken eigenständig auf neue musikalische Zusammenhänge übertragen, das im Studium erlernte Repertoire auf hohem technischen und interpretatorischen Niveau sowie mit der notwendigen Differenziertheit selbständig erweitern. • Sie haben aufgrund der praxisnahen Ausbildung sowohl im solistischen Bereich als auch im Ensemblespiel vielfältige Spiel- und Auftrittserfahrungen erlangt und einen guten Einblick in unterschiedliche Berufsfelder gewonnen. 				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Im Modul KK II wird die Erweiterung der künstlerischen und klanglichen Ausdrucksmöglichkeiten, die Stabilisierung der technischen Fähigkeiten und die Ergänzung des pianistischen Repertoires angestrebt. Neben der Vermittlung möglichst umfassender technischer und interpretatorischer Fähigkeiten werden in diesem Teilmodul auch die individuellen Stärken und Interessen der jeweiligen Studierenden gefördert. Den Schwerpunkt dieses Moduls bildet die Vorbereitung auf die öffentliche Präsentation der künstlerischen Arbeit und zu grundlegend selbständiger Arbeit, Sicherheit im öffentlichen Vortrag und guter Podiumspräsentation. Das Repertoirestudium wird in Klassenstunden</p>				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung			
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester			
Prüfungsumfang	15-20 Minuten			
Prüfungsgegenstände	Klavierwerke unterschiedlicher Stilepochen (aus folgenden Stilepochen: Barock, Klassik, Romantik, Jahrhundertwende bis			

	1965, nach 1965). Die Stücke müssen, mit Ausnahme eines nach 1965 entstandenen Werkes, auswendig vorgetragen werden. Zusammen mit dem Programm des Bachelor-Projekts müssen fünf Stilepochen abgedeckt sein. Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus dem Bachelor-Projekt (Fine) vorkommen.
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	15
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Künstlerische Ergänzung (KE)			BAK KE I KL			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Klavier künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Klavier			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1. -4.	Deutsch	Wintersemester	1-4	10	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Literaturkunde für Pianisten (1. und 2. Semester)			S	90	2	2
Prima Vista (1. und 2. Semester)			G	60	1	2
Zeitgenössische Musik für Pianisten (2 Semester)			Ü	60	1	6
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden repräsentative Epochen, Werke und Biographien von Komponist/innen der Klavierliteratur und können die technischen und interpretatorischen Anforderungen repräsentativer Werke realistisch einschätzen.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, im Prima-Vista-Spiel am Klavier insbesondere unbekannte sinfonische und kammermusikalische Literatur so wiederzugeben, dass das Wesentliche erfasst ist. Sie sind geübt im schnellen Erfassen des Textes (Noten, Rhythmus, Dynamik), Einordnen der eigenen Stimmen in den Gesamtkomplex des Musikwerkes, Erkennen von und Reagieren auf kammermusikalisches Geschehen (ritard., accel.) und im Umgang mit der Reduktion des Textes.</p> <p>Die Studierenden haben Erfahrung gesammelt in der Umsetzung und Interpretation von ausgewählten</p>						

Werken (nach ca.1945) - auch in der speziellen Situation der Kammermusik. Sie kennen sinnvolle Überweisen, die auch zur schnelleren Erarbeitung von zeitgenössischen Werken beitragen. Sie können Qualitätsunterschieden in der 'Neuen Musik' und der jeweiligen Ästhetik erkennen und benennen.

Lehr-/Lerninhalte

- Der Unterricht in Literaturkunde für Pianisten vermittelt mit themenbezogener Schwerpunktsetzung (z. B. Russische Klaviermusik) exemplarische Kenntnisse repräsentativer Epochen, Gattungen, Werke und Biographien von Komponist/innen der Klavierliteratur.
- In Gruppen bis zu acht Personen an zwei Flügeln (achthändig) erlernen und vertiefen die Studierenden das Prima-Vista-Spiel (Vom-Blatt-Spiel) v. a. bezogen auf sinfonische und kammermusikalische Literatur. Sie üben insbesondere ein schnelles Erfassen des Textes (Noten, Rhythmus, Dynamik), Einordnen der eigenen Stimmen in den Gesamtkomplex des Musikwerkes, Erkennen von und Reagieren auf kammermusikalische Geschehen (ritard., accel.) und den Umgang mit der Reduktion des Textes.
- Der Unterricht in Zeitgenössischer Musik für Pianisten vermittelt Erkennen der spezifischen Ästhetik verschiedener Komponisten; Klärung der Frage, worin liegt der Reiz, die 'Schönheit' der jeweiligen Stücke liegt; Hinführung zu sinnvollem Üben von 'Neuer Musik'; Entschlüsselung neuer Notationsweisen (bis hin zu J. Cage); ggf. Hinweise zu den Kompositionstechniken; ggf. Präparationstechniken; Erfahrungstransfer auf die Kammermusik.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	15-20 Minuten
Prüfungsgegenstände	Benotetes Vorspiel in Zeitgenössischer Musik für Pianisten, davon mindestens 10 Minuten Solo-Literatur. Die verbleibende Zeit: Kammermusik (freie Besetzung, aber ohne Dirigat)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	10
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	BAC MK I
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Dirigieren EMP (Profil klassisch)

			Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Kirchenmusik (ev./kath.) Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1. -2.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft (1. Semester)			V/S	90	2	2
Historische Musikwissenschaft: Grundkurs Musikgeschichte I und II bzw. III und IV			V/S	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, zentrale Fragen und Methoden der systematischen Musikwissenschaft (insbesondere der musikpsychologischen, -soziologischen und -ethnologischen und akustischen Forschung) zu benennen. Sie kennen zentrale Fragestellungen der Historischen Musikwissenschaft und sind vertraut mit wichtigen Entwicklungen der europäischen Musikgeschichte und ihren kulturellen und sozialen Kontexten.</p>						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden gewinnen Einblicke in Fragen und Methoden musikpsychologischer, -soziologischer und ethnologischer Themengebiete (z. B. musikalische Entwicklung, Funktionen von Musik, Musikpräferenz, volksmusikalische Kulturen Europas). Die Studierenden erhalten eine Einführung in die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert bzw. vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Anhand von ausgewählten Werken des genannten Zeitraums werden exemplarisch wichtige zentrale Gattungen und Kompositionstechniken, ästhetische und musiktheoretische Fragestellungen sowie institutionelle und funktionelle Rahmenbedingungen in ihrem jeweiligen kulturellen und historischen Kontext behandelt. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls			Bestehen der Modulprüfung			

Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	90 Minuten
Prüfungsgegenstände	Zwei Teile: <ul style="list-style-type: none"> • Grundfragen und Methoden der Systematischen Musikwissenschaft • Historische Musikwissenschaft (ältere oder neuere Musikgeschichte)
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikbezogene Kontexte II (MK II)			BAC MK II			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch EMP (Profil klassisch) Gesang künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Gitarre künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Historische Instrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Klavier künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orchesterinstrumente künstlerisch und künstlerisch-pädagogisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Musikwissenschaft			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	2-4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Systematische Musikwissenschaft oder Histori-			V/S	90	2	2

sche Musikwissenschaft (3. oder 4. Semester)				
Formengeschichte/Analyse I und II	S/Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, gut eingegrenzte Fragen einer systematisch musikwissenschaftlichen Forschung (insbesondere musikpsychologisch, -soziologisch oder -ethnologisch) eigenständig vorzubereiten, zu präsentieren und zu diskutieren. Alternativ: Sie sind in der Lage ein Thema aus musikhistorischen Forschung zu diskutieren. Sie können in differenzierter Weise analytische Techniken bei der Beschreibung musikalischer Werke anwenden und deren formale Besonderheiten vor dem Hintergrund der relevanten Gattungstraditionen deuten.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein musikpsychologisches oder -soziologisches oder -ethnologisches Themengebiet (inkl. zentraler Fragen und Methoden sowie existierender Literatur). Alternativ: Die Studierenden gewinnen tiefere Einblicke in ein Themengebiet der Historischen Musikwissenschaft. • Sie erproben Analysemethoden und -techniken am Beispiel ausgewählter Werke aus unterschiedlichen Epochen. 				
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung			
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur			
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester			
Prüfungsumfang	120 Minuten			
Prüfungsgegenstände	Formengeschichte/Analyse I und II: Formengeschichtliche Kenntnisse und Analyse-Aufgabe			
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0			
Gewichtung (Anteil in %)	4			
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)			

Modulbezeichnung	Modulcode
Musikalische Strukturen I (MS I)	BAC MS I
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch

Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	5	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Tonsatz			G/ S	90	2
Tonsatz praktisch			Ü	45	1
Gehörbildung			Ü	90	2
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Mit dem Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, musikalische Vorgänge am Klavier darzustellen, elementare theoretische Systeme und ihre Termini zu erkennen und anzuwenden und sich auf elementaren Ebenen der Gehörbildung, insbesondere in den Bereichen Rhythmus, Melodik, Harmonik und Vom-Blatt-Singen zu orientieren.</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz/Tonsatz praktisch: Neben der Einführung in musiktheoretische Grundlagen werden aus historischer und systematischer Perspektive verschiedene Analysesysteme und Methoden kennengelernt, angewendet und geübt. In schriftlichen und praktischen Übungen zu verschiedenen Satztechniken, unter Einbeziehung etwa der Grundlagen des Generalbass-Spiels und der stilbezogenen Improvisation, erwerben die Studierenden Grundlagen für Stilkopien. • Gehörbildung: Die Studierenden erarbeiten Basiskompetenzen in den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmungen und erwerben Grundlagen für eine hörende Werkbetrachtung, indem ihre Hörfähigkeiten im harmonischen, melodischen, rhythmischen, instrumentatorischen und analytischen Bereich geschult werden. 					
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester				
Prüfungsumfang	10 Minuten				
Prüfungsgegenstände	Tonsatz praktisch am Klavier: Spielen und Kommentieren von Harmoniefolgen und Satzmodellen ausgewählter Stilbereiche.				
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0				
Gewichtung (Anteil in %)	4				
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)				

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen II (MS II)			BAC MS II			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	3.-4.	Deutsch	Wintersemester	4	6	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/Ü	90	2	2
Gehörbildung			Ü	90	2	4
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls verfügen Studierende über eine sichere Kenntnis und Anwendung theoretischer Systeme und Termini sowie über fundierte satztechnische Fertigkeiten in verschiedenen Stilistiken. Sie verfügen über vertiefte Fertigkeiten im Vom-Blatt-Singen sowie in der Zuordnung, Beschreibung und Notation von Rhythmus, Melodik und Harmonik.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden erwerben praktische und analytische Kenntnisse über den Zusammenhang von Harmonik und Form, indem sie kurze Stilkopien schreiben, verschiedene Analysesysteme auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und ihre satztechnischen Fähigkeiten auch klavierpraktisch erweitern. • Gehörbildung: Die Studierenden erweitern ihre Hörfähigkeiten bezüglich der Harmonik, Melodik und Rhythmik, der Instrumentation, Intonation/Stimmungen und des Prima-Vista-Gesangs. 						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete mündliche Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		4. Studiensemester				
Prüfungsumfang		20 Minuten				
Prüfungsgegenstände		Tonsatz und Gehörbildung: Darstellung und hörendes Erfassen von Harmoniefolgen, Melodieverläufen und Rhythmen in der Musik bis ins 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analyse ausgewählter Werke bzw. Werkausschnitte (ggf.)				

	Anteile) mit klavierpraktischer Darstellungsmöglichkeit [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Musikalische Strukturen III (MS III)			BAC MS III			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Komposition/Musiktheorie			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	4	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Tonsatz			G/S	90	2	3
Gehörbildung			Ü	90	2	2
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, fundierte Tonsatzkenntnisse analytisch, hör-analytisch und klavierpraktisch anzuwenden und sich selbständig analytische Zugänge zu Musik verschiedener Epochen zu erarbeiten. Sie verbinden sehr sichere Kenntnisse theoretischer Systeme und Termini mit sehr guten Fertigkeiten des hörenden Erkennens und Memorierens auch komplex gestalteter musikalischer Parameter.						
Lehr-/Lerninhalte						
<ul style="list-style-type: none"> • Tonsatz: Die Studierenden vertiefen ihre analytischen und satztechnischen Kompetenzen, indem sie sich mit komplexen Fragestellungen der Bereiche Harmonik, Kontrapunkt und Werkanalyse schriftlich und praktisch (vokal, instrumental, mittels stilbezogener Improvisation) auseinandersetzen. • Gehörbildung: Die Studierenden vertiefen und vernetzen ihre in MS II erworbenen Kompetenzen 						

im harmonischen, melodischen und rhythmischen Bereich durch praktische und schriftliche Übungen. In den Bereichen Blattsingen, Intonation/Stimmung und Instrumentationshören sowie in der Höranalyse ausgewählter Werke erarbeiten sie komplexe Aufgabenstellungen verschiedener Stile.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Benotete Klausur
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	150 Minuten
Prüfungsgegenstände	Tonsatz (90 Minuten) und Gehörbildung (60 Minuten): Schriftliche Aufgabenstellungen zu Melodik, Harmonik, Rhythmik so- wie Instrumentation in der Musik bis zum 21. Jahrhundert [Gehörbildung]. Analytische Fragestellungen und satztechnisch- kompositorische Aufgaben bezogen auf Werke bzw. Werkaus- schnitte bis zum 21. Jahrhundert. [Tonsatz].
Bewertung (Noten)	Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0
Gewichtung (Anteil in %)	4
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Ensemblepraxis I (EP I)			BAK16 EP I 19			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Holzblasinstrumente und Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	1.-4.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble			G	120	2	6

Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)				
Kammermusik (3 Semester)	G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)	G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls				
<p>Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Orchester- und/oder Chorprojekten haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spiel- bzw. gesangstechnischem sowie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine Berufstätigkeit als Musiker/innen erworben. Sie haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.</p>				
Lehr-/Lerninhalte				
<p>Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. • Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühnenszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.) • Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt. 				

- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmusikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Blasorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Blasorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Blasorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	4. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten

	Besetzung. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Ensemblepraxis II (EP II)			BAK16 EP II 19			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Klavier künstlerisch Orchesterinstrumente künstlerisch, Profile Holzblasinstrumente und Streichinstrumente			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
4 Semester	5.-8.	Deutsch	Wintersemester	bis 4,5	19	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Hochschulorchester/Hochschulchor/Barockorchester/Kammerchor/BigBand/Ensemble Neue Musik/Bläserphilharmonie (3 Semester)			G	120	2	6
Kammermusik (3 Semester)			G	60	1	9
Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik (2 Semester)			G/S	90	1,5	4
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Erfahrungen bezüglich der Aufführungsgegebenheiten von Chor- und/oder Orchesterwerken und Kammermusik in unterschiedlichen Besetzungen nachzuweisen. Durch die Mitwirkung an Projekten des Hochschulorchesters und/oder -chors haben die Studierenden die jeweiligen Werke unter spieltechnischem wie interpretatorischem Aspekt kennen gelernt und grundlegendes Rüstzeug für eine						

haben in der Probenarbeit und Aufführung repräsentativer Werke der Chor- und/oder Orchesterliteratur sowie instrumentenspezifischer kammermusikalischer Literatur ihr Repertoire erweitert. Sie haben theoretisches und praktisches Basiswissen von historisch informierter Aufführungspraxis, Aufführungspraxis Neuer Musik oder Populärer Musik erworben. Lernergebnisse „Populäre Musik“: Die Studierenden können im Bandkontext als Instrumentalist/in souverän agieren. Sie sind in der Lage, die Funktion des eigenen Instruments für das Gesamtarrangement einzuschätzen und dementsprechend Vorschläge in die gemeinsame Bandarbeit einzubringen. Sie sind in der kreativen und technischen Umsetzung eines Bandprojekts geübt und haben Erfahrungen in einer entsprechenden Konzertsituation auf der Bühne gesammelt.

Lehr-/Lerninhalte

Es besteht über drei Semester Wahlpflicht zur Teilnahme an einem der folgenden Hochschulensembles: Hochschulorchester, Hochschulchor, Barockorchester, Kammerchor, BigBand, Ensemble Neue Musik, Bläserphilharmonie. Dafür ist jeweils eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

- Gemeinsam mit Studierenden der Lehramts-, Kirchenmusik- und Dirigierstudiengänge und mit verschiedenen Orchesterformationen bzw. dem Hochschulorchester erarbeitet der Hochschulchor regelmäßig Oratorien bzw. chorsymphonische Werke verschiedener Komponisten vom Barock über Romantik bis zu Zeitgenössischer Musik und führt sie in öffentlichen Konzerten auf.
- Im Hochschulorchester findet nach gründlicher („konzertreifer“) Einstudierung in Register- und Gesamtproben die öffentliche Aufführung von vollständigen Konzertprogrammen der Orchesterliteratur von der Wiener Klassik bis zur Neuen und Zeitgenössischen Musik statt. Daneben ist das Hochschulorchester regelmäßig in Bühneninszenierungen der Opernschule eingebunden. Das Dirigat übernehmen verschiedene Lehrende der HfM, aber auch Studierende der Dirigierklassen. Mitglieder des Hochschulorchesters können an Kooperationskonzerten (z. B. mit dem Philharmonischen Orchester Würzburg) unter dem Dirigat des GMD oder eines Gastdirigenten teilnehmen. (Für ist das Hochschulorchester ist eine rechtzeitige Anmeldung über das Orchesterbüro erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)
- Das Barockorchester arbeitet mit historischen Instrumenten. (Studierende anderer Abteilungen (z. B. Kontrabass/Horn/Pauke) haben nach Bedarf auch die Gelegenheit, auf historischen Instrumenten zu spielen). Bei der Aufführung von rein instrumentalen Programmen, Oratorien oder Opern wird in den verschiedenen Orchesterbesetzungen von Frühbarock bis zur frühen Klassik auf die Berücksichtigung der jeweiligen historischen Aufführungspraxis besonderes Augenmerk gelegt.
- Der Kammerchor erarbeitet besonders anspruchsvolle Chorliteratur aller Stilepochen, a cappella oder mit Instrumentalensembles (z. B. dem Barockorchester) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Interessierte singen für die Teilnahme zu Semesterbeginn vor.
- In verschiedenen Formationen erarbeitet die BigBand in regelmäßigen Proben Jazzstandards und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. Auch Studierende, die nicht Jazz studieren, können bei Eignung nach Rücksprache mit der BigBandleitung zur Repertoireerweiterung teilnehmen.
- Das Ensemble Neue Musik erarbeitet Werke des 20. Jahrhunderts und Zeitgenössische Musik (u. a. von den Studierenden der Kompositionsklassen) und führt sie in öffentlichen Konzerten auf. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.)
- In der Bläserphilharmonie musizieren Studierende der Hochschule gemeinsam mit qualifizierten Amateurmusiker/innen aus den Orchestern des Nordbayerischen Musikbundes und des Blasmus-

sikverbandes Vorspessart unter der Leitung von Studierenden des Masterstudienprogramms Bläserorchesterleitung, aber auch von weiteren Studierenden der Bachelor- und Lehramtsstudiengänge mit einem Bläserorchesterinstrument als Kernfach. Die Gesamtleitung liegt bei den Hochschuldozenten für Bläserorchesterleitung. Alljährlich findet mindestens ein Konzertprojekt statt, bei welchem die Bläserphilharmonie repräsentative Werke der Sinfonischen Blasmusik überwiegend des 20. und 21. Jahrhunderts aufführt. Weiterhin steht die Bläserphilharmonie für Lehrproben und Prüfungsproben der Lehramts- und Masterstudierenden zur Verfügung.

Im Rahmen des Kammermusikunterrichts erarbeiten die Studierenden vollständige kammermusikalische Werke aus verschiedenen Stilepochen, davon mindestens ein Werk in größerer und mindestens eines in gemischter Besetzung (ab Trio). Dies beinhaltet Probenarbeit und hochschulinterne Vorspiele sowie öffentliche Konzerte, auch an externen Orten. (Dafür ist eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich; Anmeldefristen siehe Aushänge.)

Es besteht über zwei Semester Wahlpflicht einer Lehrveranstaltung zu Neuer Musik, Alter Musik oder Populärer Musik:

- Die Studierenden nehmen am Ensemble Neue Musik oder an Ensembleangeboten der Fachgruppen zu Neuer Musik teil.
- Sie erhalten einen theoretisch-praktischen Einstieg in die historische Aufführungspraxis.
- Sie lernen aktuelle Pop- und Rocksongs in der Band zu spielen. Darüber hinaus komponieren sie ihre eigenen Songs und arbeiten diese in Hinblick auf eine Konzertsituation gemeinsam mit den anderen Bandmitgliedern aus. Sie lernen im Kontext einer Gruppe kreativ zu sein und dabei gleichzeitig voneinander zu lernen. Die Studierenden lernen das erarbeitete Material für eine Konzertsituation zu strukturieren und einzustudieren.

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete künstlerisch praktische Prüfung
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	20-30 Minuten
Prüfungsgegenstände	Kammermusik: Die Prüfung besteht aus der Mitwirkung in einer kammermusikalischen Besetzung in einem von der HfM veranstalteten Konzertformat oder eigens dafür angesetzten Prüfungstermin. Anmerkung: Sollte das vorbereitete Programm den Prüfungsumfang überschreiten, wählt die Prüfungskommission die zu spielenden Sätze bzw. Teile aus.
Bewertung (Noten)	-
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe jeweils aktuelle Aushänge)

Modulbezeichnung			Modulcode			
Professionalisierung (PRF)			BAK16 PRF KL			
Verwendbarkeit			Studiengang			
Bachelor of Music			Akkordeon künstlerisch Gesang künstlerisch Gitarre künstlerisch Historische Instrumente künstlerisch Klavier künstlerisch Komposition Orchesterinstrumente künstlerisch Orgel künstlerisch			
Fachgruppe			Modulbeauftragte			
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP	
2 Semester	1.-2.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	5	
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Berufskunde/Programmgestaltung (1 Semester)			S	n. V.	n. V.	2
Musikphysiologie/-gesundheit (1. Semester)			V	90	2	1
Musikphysiologische Praxis (2. Semester)			S	90	2	1
Pädagogische Orientierung (1. Semester)			S	90	2	1
Lernergebnisse des Moduls						
<p>Mit Abschluss des Moduls kennen die Studierenden organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen des Berufsfelds von Musiker/innen in künstlerischen sowie in künstlerisch-pädagogischen Tätigkeitsbereichen. Sie verfügen über Grundkenntnisse der inhaltlichen Gestaltung von Konzertprogrammen nach musikwissenschaftlichen Kriterien. Sie erkennen muskuläre Verspannungen bzw. mentale Blockaden und Muster bei sich. Sie kennen für Musizierende förderliche Techniken und Übungen für die gesundheitliche Prävention und körperliche Regeneration und übertragen Sie auf ihre eigene musikalische Arbeit. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Musikphysiologie und Musikergesundheit, der Prävention von berufsbedingten Gesundheitsschäden und den Umgang mit Podiumsangst. Sie können Auskunft geben über Tätigkeitsbereiche und Handlungsweisen künstlerisch-pädagogischer Arbeit und sind aufgeklärt darüber, welche Art von Ausbildung inhaltlich zu künstlerisch-pädagogischer Arbeit befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.</p>						

Lehr-/Lerninhalte	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden erhalten eine Einführung zum Berufsfeld von Musikerinnen und Musikern, u. a. zu Bewerbungen, Arbeitsverträgen, Freiberuflichkeit, Steuern, Altersvorsorge, Versicherungen, Aufführungs- und Verwertungsrechten und städtischen Kulturinstitutionen. • Sie erwerben Grundkenntnisse der musikwissenschaftlichen Recherche zu Komponist/innen und musikalischen Werken und üben die inhaltlich textliche Ausgestaltung von Konzertprogrammen. • Sie lernen Körpertechniken und -übungen kennen, die ihre körperliche und mentale Selbstwahrnehmung fördern, sie bei ihrer musikalischen Arbeit unterstützen und berufsbedingte gesundheitlichen Schäden vorbeugen, z. B. Aikido, Alexander-Technik, Atem-Stimme-Techniken. • Sie erwerben physiologische Grundkenntnisse und Kenntnisse über Fehlbelastungen und Überlastungen beim Musizieren sowie den Umgang mit Lampenfieber und Auftrittsangst. Sie lernen Entspannungstechniken und Übungen der Rückenschule kennen. • Sie nehmen Einblick in das Berufsfeld außerschulischer musikalischer Lehrtätigkeit und in 	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	2. Studiensemester
Prüfungsumfang	Alternativ: 1. Programmheft: 8-10 Seiten, 2. mündliche Prüfung: 10 Min.
Prüfungsgegenstände	1. Texte/Inhalte für ein praxisnahes Programmheft zu einem frei wählbaren Konzertprogramm (wie im professionellen Konzertmanagement üblich) 2. Grundlagen der Musikphysiologie/-gesundheit
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung	Modulcode
Fine	BAK16 FINE KL
Verwendbarkeit	Studiengang
Bachelor of Music	Klavier künstlerisch
Fachgruppe	Modulbeauftragte
Klavier	Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)

Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus		SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester		-	10
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Bachelor-Projekt			Kein gesondertes Unterrichtsangebot	-	-	10
Lernergebnisse des Moduls						
Mit Abschluss des Moduls sind Studierende in der Lage, Werke für Klavier von angemessenem Niveau zu interpretieren, einzustudieren, zu proben und angemessen zu präsentieren. Die Studierenden können als Künstlerpersönlichkeit mit individuellen Interessenschwerpunkten eine eigene künstlerische Aussage souverän vertreten und begründen.						
Lehr-/Lerninhalte						
Studierende erwerben die Kompetenz zur selbständigen, praktisch-kreativen sowie reflektierten Auseinandersetzung mit ästhetischen Fragestellungen und der eigenständigen Anfertigung, Planung und Durchführung einer musizierpraktischen Präsentation von Werken der Klavierliteratur. Sie festigen ihr Vermögen, Stresssituationen und Lampenfieber sowie deren physiologische Konsequenzen zu kontrollieren und wenn möglich zu vermeiden.						
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls		Bestehen der Modulprüfung				
Leistungsnachweis/Prüfungsform		Benotete künstlerisch praktische Prüfung				
Empfohlenes Prüfungssemester		8. Studiensemester				
Prüfungsumfang		40-50 Minuten				
Prüfungsgegenstände		<p>Präsentation im Rahmen eines selbständig geplanten und durchgeführten Konzerts oder einer Konzerthälfte, sowie wahlweise eine Moderation oder ein ausführliches, schriftlich verfasstes Programmheft.</p> <p>Ein Programm mit Werken aus verschiedenen Stilepochen (ausfolgenden Stilepochen: Barock, Klassik, Romantik, Jahrhundertwende bis 1965, nach 1965). Die Stücke müssen, mit Ausnahme eines nach 1965 entstandenen Werkes, auswendig vorgetragen werden. Zusammen mit dem Programm der Prüfung KK II müssen fünf Stilepochen abgedeckt sein.</p> <p>Anmerkungen: Es dürfen keine Stücke aus der KK I-Prüfung wiederholt werden und keine Stücke aus der KK II-Prüfung vorkommen.</p>				
Bewertung (Noten)		Note 1-5, untere Bestehensgrenze: 4,0				
Gewichtung (Anteil in %)		55				
Prüfungsanmeldung		Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen				

Fassung)

3.2 Wahlpflichtmodule

Modulbezeichnung		Modulcode			
Wahlmodul I (WM I)		BAC WM I 72			
Verwendbarkeit		Studiengang			
Bachelor of Music		Klavier künstlerisch			
Fachgruppe		Modulbeauftragte			
Verschiedene		Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)			
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	5.-6.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	7
Lehr-/Lerninhalt		Lehr-/Lernformen	Min.	SWS	CP
Ad hoc		k. A.	k. A.	k. A.	7
Studium Generale		k. A.	k. A.	k. A.	
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen.</p> <p>Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p> <p>Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6</p>					
Lehr-/Lerninhalte					
<p>Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.</p> <p>Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.</p>					

Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	6. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)

Modulbezeichnung			Modulcode		
Wahlmodul II (WM II)			BAC WM II 92		
Verwendbarkeit			Studiengang		
Bachelor of Music			Gitarre künstlerisch Klavier künstlerisch		
Fachgruppe			Modulbeauftragte		
Verschiedene			Studienkommission Bachelor für das Bachelorstudium (STUKO Bachelor)		
Moduldauer	Empfohlenes Studiensemester	Sprache	Turnus	SWS	CP
2 Semester	7.-8.	Deutsch	Wintersemester	k. A.	9
Lehr-/Lerninhalt			Lehr-/Lernformen	Min.	SWS
Ad hoc			k. A.	k. A.	k. A.
Studium Generale			k. A.	k. A.	k. A.
Lernergebnisse des Moduls					
<p>Ad hoc steht für Kompetenzerwerb durch selbstorganisiertes Lernen. Die gewählten Lernsituationen oder Lehrveranstaltungen für Ad hoc dienen dem erweiterten künstlerischen, pädagogischen oder wissenschaftlichen Kompetenzerwerb oder grundsätzlich von studienrelevanten Schlüsselqualifikationen. Das Studium Generale vermittelt zum einen Kompetenzen, die der Vertiefung oder Erweiterung der im jeweiligen Kerncurriculum erworbenen Kompetenzen dienen. Zum anderen wird die individuelle Allgemeinbildung erweitert und die Studierenden werden somit zu fächerübergreifendem Denken befähigt.</p>					

Das Erreichen des Qualifikationsziels wird durch eine unbenotete Lernstandserhebung (vgl. § 12 Abs. 6 ASPO) überprüft.	
Lehr-/Lerninhalte	
Ad hoc erfolgt z. B. durch die Teilnahme an Meisterkursen, selbstentwickelten künstlerischen, künstlerisch-pädagogischen Projekten und/oder pädagogischen oder wissenschaftlichen Weiterbildungsangeboten.	
Studium Generale kann durch den Besuch von Lehrveranstaltungen sowohl an der Hochschule für Musik als auch im Rahmen eines von der jeweiligen Hochschule zu genehmigenden Gaststudiums an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt und der Universität Würzburg wahrgenommen werden. Die Belegung erfolgt in Absprache mit den jeweils Lehrenden. Die CP werden vom Lehrenden bescheinigt.	
Voraussetzungen für den Abschluss des Moduls	Bestehen der Modulprüfung; Erfüllen der Anwesenheitspflicht bei Ensembleprojekten gemäß § 8 Abs. 1 ASPO
Leistungsnachweis/Prüfungsform	Unbenotete Lernstandserhebung gemäß § 12 Abs. 6 ASPO
Empfohlenes Prüfungssemester	8. Studiensemester
Prüfungsumfang	Abhängig von der gewählten Lernstandserhebung; in Absprache mit den prüfenden Dozent/innen
Prüfungsgegenstände	Frei wählbar aus den Modulinhalten in Rücksprache mit den betreffenden Dozent/innen
Bewertung (Noten)	- (bestanden oder nicht bestanden)
Gewichtung (Anteil in %)	-
Prüfungsanmeldung	Form und Frist beachten (siehe ASPO in der jeweils aktuellen Fassung)